

# Gender-Statistik

## Demographische Merkmale

In den vergangenen Jahrzehnten ist die **Lebenserwartung** deutlich gestiegen, gleichzeitig hat sich die Differenz zwischen den Geschlechtern verringert. Im Vergleich lebten Frauen im Jahr 1960 bei einer Lebenserwartung von 71,9 Jahren um 6,5 Jahre länger als Männer mit einer Lebenserwartung von 65,4 Jahren. Im Jahr 2021 lag die Lebenserwartung von Frauen dagegen um 5,0 Jahre über jener der Männer. In Zahlen ausgedrückt betrug die Lebenserwartung der Frauen 83,8 Jahre und jene der Männer 78,8 Jahre. Infolge der COVID-19 Pandemie ging die Lebenserwartung jedoch sowohl bei den Frauen (-0,4 Jahre) als auch bei den Männern (-0,7 Jahre) seit 2019 leicht zurück und lag damit etwa auf dem Niveau von 2014.

Insgesamt lebten 2021 im Jahresdurchschnitt rund 8,95 Millionen Menschen in Österreich, darunter 4,54 Millionen Frauen und 4,41 Millionen Männer. Der **Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung** betrug somit 50,8 %. Allerdings ergibt sich der höhere Frauenanteil nicht in allen Altersjahren gleichermaßen. Im langjährigen Durchschnitt werden etwa 5 % mehr Knaben als Mädchen geboren, so dass der Anteil der Mädchen bei den Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren nur rund 48,6 % beträgt. Im Alter von 15 bis unter 60 Jahren ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen insgesamt weitgehend ausgeglichen (Frauenanteil: 49,4 %). Erst mit steigendem Lebensalter verändert sich durch die höhere Lebenserwartung der Frauen die Geschlechterproportion immer stärker zugunsten des weiblichen Geschlechts. So lag der Frauenanteil 2021 bei den Personen in der Bevölkerung mit einem Alter von 60 und mehr Jahren bei 55,0 % und bei den 75-Jährigen und Älteren sogar bei 59,7 %. Die Zahl älterer Männer wird auch weiterhin stärker ansteigen als die Zahl älterer Frauen, da die Männer bei der Lebenserwartung aufholen und von Kriegsverlusten verschont gebliebene Generationen in höhere Alter nachrücken.

Auch der – durch einen Rückgang der Geburtenzahlen in den letzten Jahrzehnten und einen stetigen Anstieg der Lebenserwartung hervorgerufene – Anstieg des Durchschnittsalters ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen deutlich ablesbar. Anfang der 1960er-Jahre lag das **Durchschnittsalter** der Männer bei 34,6 Jahren und jenes der Frauen bei 38,2 Jahren. 2021 betrug das Durchschnittsalter 41,9 Jahre für Männer bzw. 44,4 Jahre für Frauen.

Der **Wanderungssaldo** – die Differenz zwischen der Zahl der Zuzüge nach Österreich und der Zahl der Wegzüge aus Österreich – war sowohl für Frauen als auch für Männer im Jahr 2021 positiv. Seit 2013 war bei Personen mit EU- oder EFTA-Staatsangehörigkeit der Saldo der Männer etwas höher als jener der Frauen. Bei Drittstaatenangehörigen war dieses Verhältnis in den Jahren 2017 bis 2020 umgekehrt. Davor führte in den Jahren 2015 und 2016 die erhöhte Fluchtmigration kurzfristig zu einem besonders hohen Wanderungssaldo der Männer. Auch 2021 war der Saldo bei Männern aus Drittstaaten höher als bei Frauen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Website unter [Gender-Statistik – Demographische Merkmale](#) sowie [Bevölkerung im Jahresdurchschnitt, Demographische Indikatoren und Tafeln](#) oder [Migration](#).

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Julia Schuster PhD, Tel.: +43 1 711 28-8010, E-Mail: [julia.schuster@statistik.gv.at](mailto:julia.schuster@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

© STATISTIK AUSTRIA